

Weiterer Schienenersatzverkehr auf Regionalbahn 71

Verlängerung des Bus-Einsatzes bis März 2019

Der Schienenersatzverkehr der Städtebahn Sachsen zwischen Sebnitz und Neustadt (Sachsen) muss bis 1. März 2019 verlängert werden. Grund sind weiterhin fehlende Mitarbeiter für die Erbringung des vertraglich mit dem Verkehrsverbund Oberelbe (VVO) vereinbarten Verkehrsangebotes.

In den vergangenen Monaten hat die Städtebahn Sachsen einen Maßnahmenkatalog umgesetzt, um die Situation zu verbessern: sie hat Lokführer ausgeliehen, eine eigene Ausbildung gestartet und einen Tarifvertrag verhandelt. „Wir erkennen die Leistungen an, erwarten aber unverändert weitere Anstrengungen, bis das Unternehmen die vertraglich vereinbarten Leistungen erbringt“, betont Burkhard Ehlen, Geschäftsführer des VVO. „Die aktuelle Arbeitsmarktsituation macht dies für die Städtebahn natürlich nicht leicht.“

Die Bundesagentur für Arbeit nennt dazu Zahlen. So dauert es derzeit 193 Tage, eine Stelle für Triebfahrzeugführer zu besetzen. Diese sogenannte Vakanzzeit liegt 80 Prozent über dem Schnitt aller Berufe. Für diese Berufsgruppe kann laut Bundesagentur der Bedarf auch nicht aus der Arbeitslosigkeit gedeckt werden. Auf 100 gemeldete offene Stellen kommen bundesweit rechnerisch nur 36 Arbeitslose. Bundesweit plant der Verband der deutschen Verkehrsunternehmen (VDV) daher derzeit eine Kampagne für das kommende Jahr, um mehr Mitarbeiter für die Mobilitätsbranche zu gewinnen.

Weitere Informationen erhalten Sie bei:

Christian Schlemper

Pressesprecher

Verkehrsverbund Oberelbe GmbH (VVO)

0351/852 65 12

presse@vvo-online.de

www.vvo-online.de

www.twitter.com/vvo_presse